

Aus aktuellem Anlass möchte die AGO - unter besonderer Berücksichtigung der Kommission Mamma - ihre Zusammenarbeit mit der Pharmazeutischen Industrie darstellen. Die Kommission Mamma erstellt jährlich Therapieempfehlungen, die die aktuellen Entwicklungen in der Onkologie zeitnah basierend auf Studien und Kongressbeiträgen berücksichtigt. Die geschieht ehrenamtlich und in der Freizeit der AGO Mitglieder. An der Sitzung nehmen ausnahmslos nur Mitglieder der Kommission Mamma teil. Die Empfehlungen werden nach ausführlicher Diskussion der Datenlage nur von den AGO-Mitgliedern konsentiert. Die Therapieempfehlungen werden anschließend im Rahmen der State of the Art Sitzung der Öffentlichkeit vorgestellt. Die pharmazeutische Industrie ist zu keinem Zeitpunkt der Erstellung der Therapieempfehlungen anwesend, beratend tätig oder stimmberechtigt. Um einen möglichen Interessenskonflikt der Kommissionen transparent zu machen, sind alle Mitglieder der Kommissionen verpflichtet ihre Conflicts of interest einmal jährlich darzulegen.

Die Aktivitäten der AGO inklusive der Erarbeitung von Therapieempfehlungen werden von ihren Mitgliedern der AGO durch Beiträge unterstützt. Die Industrie kann als Fördermitglied der AGO e.V. beitreten. Diese sind auch entsprechend auf der AGO-Homepage im Bereich Fördermitglieder gelistet. Die Fördermitglieder sind nicht stimmberechtigt oder beratend tätig und nehmen auch nicht an den Kommissionssitzungen teil.

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie e.V.

Stand: August 2013